

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	Rn.	Seite
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i> .....		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		VII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XXV
		XXVIII

## Kapitel 1

### **Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter**

#### **§ 1 Delikte gegen das Leben** ..... 1 1

#### *A. Geschütztes Rechtsgut sowie Verhältnis der Tötungsdelikte untereinander und zu den Tatbeständen der vorsätzlichen*

##### *Körperverletzung* ..... 2 1

##### I. Geschütztes Rechtsgut ..... 2 1

##### 1. Der Lebensbeginn ..... 3 1

##### 2. Das Lebensende ..... 5 3

##### II. Das Verhältnis der Tötungsdelikte untereinander ..... 6 3

##### 1. Folgen der BGH-Lösung ..... 7 4

##### 2. Folgen der Literatur-Lösung ..... 8 4

##### 3. Bedeutung bei tatbezogenen Merkmalen ..... 9 4

##### 4. Bedeutung bei täterbezogenen Merkmalen ..... 10 5

##### 5. Konsequenzen für die Fallbearbeitung ..... 11 5

##### 6. Konsequenzen für den Klausuraufbau ..... 12 6

##### a) Sachverhalte ohne Teilnahmeprobleme ..... 12 6

##### b) Sachverhalte mit Teilnahmeproblemen ..... 15 7

##### 7. Sonderproblem: Mord und Totschlag in Mittäterschaft ..... 16 11

##### III. Das Verhältnis der Tötungstatbestände zu den Körperverletzungstatbeständen ..... 19 12

##### 1. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu §§ 223 ff. StGB ..... 19 12

##### 2. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu § 226 I StGB ..... 22 14

##### 3. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu § 226 II StGB ..... 23 15

##### 4. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu § 227 StGB ..... 24 15

##### 5. Das Verhältnis der Tötungsdelikte zu den Abtreibungsdelikten nach §§ 218 ff. StGB ..... 25 15

#### *B. Die Tötungsdelikte im Einzelnen* ..... 25a 16

##### I. Totschlag nach § 212 StGB ..... 26 17

##### II. Mord nach § 211 StGB ..... 27 17

##### 1. Der Tatbestand des Mordes ..... 27 17

##### 2. Die einzelnen Mordmerkmale ..... 28 17

##### a) Mordlust ..... 28 17

b) Befriedigung des Geschlechtstribs .....	29	17
c) Habgier .....	30	18
d) Sonstige niedrige Beweggründe .....	31	18
e) Heimtücke .....	32	19
f) Grausamkeit .....	39	28
g) Gemeingefährlichkeit des Mittels .....	40	29
h) Ermöglichung einer Straftat .....	41	29
i) Verdeckung einer Straftat .....	42	30
III. Tötung auf Verlangen nach § 216 StGB .....	47	35
1. Verhältnis zu anderen Tötungsdelikten .....	47	35
2. Der Tatbestand des § 216 StGB .....	50	37
a) Ausdrückliches Verlangen .....	50	37
b) Ernstliches Verlangen .....	51	37
c) Tötung .....	52	37
IV. Sonderproblem: Suizid, Tötung auf Verlangen und Sterbehilfe ...	53	38
1. Mitwirkung an fremder Selbsttötung .....	53	38
2. Sterbehilfe (Euthanasie) .....	60	41
V. Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung nach § 217 StGB ...	63a	43
1. Geschützte Rechtsgüter .....	63b	43
2. Der Tatbestand des § 217 StGB .....	63c	43
a) Die Tathandlungen .....	63c	43
b) Die Geschäftsmäßigkeit der Tathandlungen .....	63g	44
c) Der subjektive Tatbestand .....	63h	45
3. Rechtfertigung .....	63i	45
4. Der Ausschluss der Teilnahme strafbarkeit nach § 217 II StGB .	63j	46
a) Fehlende Geschäftsmäßigkeit der Teilnahme .....	63k	46
b) Notwendige Teilnahme des Suizidwilligen .....	63l	47
5. Problem: Die Anwendung des § 217 StGB auf Ärzte und medizinisches Hilfspersonal .....	63m	47
VI. Fahrlässige Tötung nach § 222 StGB .....	64	48
VII. Aussetzung nach § 221 StGB .....	65	48
1. Wesen der Aussetzung und Verhältnis zu anderen Delikten ...	65	48
2. Der Tatbestand der Aussetzung .....	66	49
a) Objektiver Tatbestand .....	66	49
aa) § 221 I Nr. 1 StGB = Jedermannsdelikt .....	66	49
bb) § 221 I Nr. 2 StGB = Sonderdelikt .....	67	49
cc) Gefahrverursachung .....	68	49
dd) Tun und Unterlassen .....	69	50
b) Subjektiver Tatbestand .....	69	50
3. Strafschärfungen nach § 221 II Nr. 1, 2; III StGB .....	70	50
4. Sonderproblem: Erfolgsqualifizierter Versuch nach § 221 III StGB .....	70a	51

<b>§ 2 Delikte gegen die körperliche Unversehrtheit</b> .....	71	52
<i>A. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten</i> .....	71	52
<i>B. Die einzelnen Körperverletzungsdelikte</i> .....	72	52
I. Einfache Körperverletzung nach § 223 StGB .....	72	52
II. Gefährliche Körperverletzung nach § 224 StGB .....	74	53
1. § 224 I Nr. 1 StGB .....	75	54
2. § 224 I Nr. 2 StGB .....	77	56
3. § 224 I Nr. 3 StGB .....	79	62
4. § 224 I Nr. 4 StGB .....	80	62
5. § 224 I Nr. 5 StGB .....	82	64
III. Schwere Körperverletzung nach § 226 StGB .....	85	65
1. § 226 I Nr. 2 StGB .....	85	66
2. § 226 I Nr. 3 StGB .....	86	68
IV. Körperverletzung mit Todesfolge nach § 227 StGB .....	87	69
1. Sonderproblem 1: Schwere Folge als Konsequenz aus Handlung oder Erfolg? .....	88	70
2. Sonderproblem 2: Körperverletzung mit Todesfolge durch Unterlassen, §§ 227, 13 StGB .....	91	72
V. Körperverletzung im Amt nach § 340 StGB .....	94	73
VI. Misshandlung von Schutzbefohlenen nach § 225 StGB .....	95	74
VII. Beteiligung an einer Schlägerei nach § 231 StGB .....	96	74
<b>§ 3 Delikte gegen die persönliche Freiheit</b> .....	97	76
<i>A. Nachstellung nach § 238 StGB</i> .....	97	76
I. Grundtatbestand nach § 238 I StGB .....	97a	76
1. Tathandlung .....	97a	76
2. Tatmittel .....	97b	77
a) Aufsuchen der räumlichen Nähe (Nr. 1) .....	97b	77
b) Versuch der Kontaktaufnahme durch Verwendung von Telekommunikationsmitteln und Ähnlichem (Nr. 2) .....	97b	77
c) Bestellungen und Anzeigen unter dem Namen des Opfers (Nr. 3) .....	97b	77
d) Drohung mit Verletzung von Leib, Leben oder Freiheit (Nr. 4) .....	97b	77
e) Andere vergleichbare, die Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigende Handlungen (Nr. 5) .....	97b	78
3. Eignung zu schwerwiegender Beeinträchtigung .....	97c	78
II. Qualifikation nach § 238 II StGB .....	97f	81
III. Erfolgsqualifikation nach § 238 III StGB .....	97g	81
<i>B. Nötigung nach § 240 StGB</i> .....	98	82
I. Tathandlungen, Tatmittel und Tatziel .....	98	82
1. Tathandlungen .....	98	82

2. Die Mittel der Nötigung: Gewalt oder Drohung mit einem empfindlichen Übel . . . . .	99	83
a) Gewalt . . . . .	99	83
b) Drohung mit einem empfindlichen Übel . . . . .	100	84
aa) Sonderproblem 1: Drohung mit einem Unterlassen . . . . .	101	85
bb) Sonderproblem 2: Drohung durch Unterlassen . . . . .	102	85
3. Taterfolg . . . . .	103	86
II. Rechtswidrigkeit nach § 240 II StGB . . . . .	104	87
1. Grundsätzliches . . . . .	104	87
2. Sonderproblem: Berücksichtigung von Fernzielen im Rahmen der Verwerflichkeitsprüfung . . . . .	106	89
C. Freiheitsberaubung nach § 239 StGB . . . . .	111	95
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	111	95
II. Die Tathandlungen . . . . .	112	96
1. Einsperren . . . . .	112	96
2. Freiheitsberaubung in sonstiger Weise . . . . .	115	97
3. Tatbestandsausschließendes Einverständnis . . . . .	116	97
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	117	98
5. (Erfolgs-)Qualifizierte Tatbestände . . . . .	118	98
D. Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme nach §§ 239a, 239b StGB . . . . .	119	98
E. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und professionelle Helfer nach §§ 113, 114, 115 III StGB . . . . .	124	101
I. Geschütztes Rechtsgut des § 113 StGB und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	124	101
II. Der objektive Tatbestand des § 113 StGB . . . . .	127	104
1. Vollstreckungshandlung eines inländischen Amtsträgers (vgl. § 11 StGB) . . . . .	127	104
2. Tathandlungen . . . . .	128	104
III. Subjektiver Tatbestand . . . . .	129	104
IV. Tatbestandsannex: Rechtmäßige Diensthandlung nach § 113 III S. 1 StGB . . . . .	130	104
V. Besonders schwere Fälle nach § 113 II StGB . . . . .	130a	105
VI. Irrtümer des Täters . . . . .	131	106
1. Irrtum über Amtsträgereigenschaft bzw. Vornahme einer Vollstreckungshandlung . . . . .	131	106
2. Irrtum über die Rechtmäßigkeit der Amtshandlung . . . . .	132	107
VII. Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte nach § 114 StGB . . . . .	132a	107
1. Diensthandlung eines inländischen Vollstreckungsbeamten (vgl. § 11 StGB) . . . . .	132a	108
2. Tathandlung . . . . .	132a	108
3. Entsprechende Geltung der Strafzumessungs- und Irrtumsregeln nach § 113 II bis IV StGB . . . . .	132a	109
VIII. Erweiterung des Schutzbereichs durch § 115 StGB . . . . .	132b	109

<b>§ 4 Beleidigungsdelikte</b> .....	133	111
<i>A. Allgemeines</i> .....	133	111
I. Der Ehrbegriff als Grundlage aller Beleidigungsdelikte .....	133	111
1. Faktischer Ehrbegriff .....	133	111
2. Normativ-faktischer Ehrbegriff .....	134	111
3. Normativer Ehrbegriff .....	135	111
4. Stellungnahme .....	136	111
II. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Beleidigungsdelikte		
untereinander .....	137	111
1. Geschütztes Rechtsgut .....	137	111
2. Verhältnis der Beleidigungsdelikte untereinander .....	138	112
<i>B. Die Beleidigungsdelikte im Einzelnen</i> .....	142	113
I. Beleidigung nach § 185 StGB .....	142	113
1. Tathandlung .....	142	113
a) Ehrverletzende Tatsachenbehauptungen gegenüber		
dem Betroffenen .....	142	113
b) Ehrverletzende Werturteile gegenüber dem Betroffenen		
selbst oder gegenüber Dritten .....	145	114
2. Äußerungsformen der Beleidigung .....	146	114
3. Kundgabe der Ehrkränkung .....	147	117
4. Subjektiver Tatbestand .....	148	118
5. Rechtswidrigkeit .....	149	118
6. Sonderproblem 1: Beleidigung eines Einzelnen unter einer		
Kollektivbezeichnung .....	150	118
7. Sonderproblem 2: Beleidigung eines Kollektivs .....	151	119
II. Üble Nachrede nach § 186 StGB .....	154	121
1. Tathandlung .....	154	121
a) Behaupten .....	155	122
b) Verbreiten .....	156	122
c) Drittbezug der Tatsache .....	157	122
d) Eignung zur Rufschädigung .....	160	124
2. Subjektiver Tatbestand .....	161	124
3. Tatbestandsannex: Nichterweislichkeit der Wahrheit .....	162	124
4. Rechtswidrigkeit .....	163	124
5. Qualifizierungen .....	164	124
III. Verleumdung nach § 187 StGB .....	165	125
1. Tathandlung .....	165	125
2. Wahrheitsbeweis .....	166	125
3. Kreditgefährdung .....	167	125
4. Qualifizierungen .....	168	125
IV. Wahrnehmung berechtigter Interessen nach § 193 StGB .....	169	125

<b>§ 5 Delikte gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich</b> . . . . .	173a	128
<i>A. Die Verletzung des geistigen Persönlichkeitsbereichs</i> . . . . .	173a	128
I. Die Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes nach § 201 StGB . .	173a	128
1. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	173a	128
2. Schutzobjekt . . . . .	173a	128
3. Tathandlungen . . . . .	173b	128
4. Unbefugtes Handeln . . . . .	173c	129
II. Die Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen nach § 201a StGB . . . . .	173d	129
1. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	173d	129
2. Schutzobjekt . . . . .	173e	130
3. Tathandlungen . . . . .	173f	131
4. Unbefugtes Handeln . . . . .	173g	131
5. Medienfreiheiten sowie Informationszugang und Informationsverbreitung . . . . .	173h	132
III. Die Verletzung des Briefgeheimnisses nach § 202 StGB . . . . .	173i	132
1. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	173i	132
2. Tatobjekt . . . . .	173i	132
3. Tathandlungen nach § 202 I StGB . . . . .	173i	132
IV. Das Ausspähen von Daten und verwandte Delikte nach §§ 202a, 202b, 202c StGB . . . . .	173j	133
V. Die Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen nach §§ 203, 204 StGB . . . . .	173k	133
1. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	173k	133
2. Tatobjekt . . . . .	173k	133
3. Tathandlung . . . . .	173k	133
4. Unbefugtes Handeln . . . . .	173l	133
5. § 204 StGB . . . . .	173l	134
VI. Strafantragserfordernis nach § 205 StGB . . . . .	173l	134
<i>B. Schutz des gegenständlichen Persönlichkeitsbereichs durch § 123 StGB</i> .	173m	134
I. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	173m	134
II. Tatobjekte . . . . .	173m	134
III. Tathandlungen des Eindringens und Verweilens trotz Aufforderung zum Entfernen . . . . .	173n	134

Kapitel 2

**Delikte gegen das Vermögen**

<b>§ 6 Diebstahl und Unterschlagung</b> . . . . .	174	136
<i>A. Allgemeines</i> . . . . .	174	136
I. Das geschützte Rechtsgut . . . . .	174	136
II. Verhältnis Diebstahl – Unterschlagung . . . . .	177	137

<i>B. Der Diebstahlstatbestand im Einzelnen</i> . . . . .	182	139
I. Objektiver Tatbestand . . . . .	182	139
1. Sache . . . . .	183	140
2. Beweglich . . . . .	187	143
3. Fremd . . . . .	188	143
a) Sonderproblem 1: Tanken, ohne zu bezahlen . . . . .	191	145
b) Sonderproblem 2: Irrelevanz von Rückwirkungsfiktionen bei der Fremdheitsbestimmung . . . . .	197	151
4. Wegnahme . . . . .	198	151
a) Gewahrsamsbegriff . . . . .	198	151
b) Abgrenzung Diebstahl – Betrug . . . . .	202	154
c) Abgrenzung Diebstahl – Computerbetrug . . . . .	210c	159
d) Vollendung des Diebstahls . . . . .	211	162
II. Subjektiver Tatbestand . . . . .	214	165
1. Vorsatz . . . . .	214	165
2. Absicht, sich oder einem Dritten die Sache rechtswidrig zuzueignen . . . . .	215	165
a) Gegenstände und Elemente der Zueignungsabsicht . . . . .	215	165
aa) Sachsubstanzzueignung . . . . .	216	166
bb) Sachwertzueignung . . . . .	217	166
b) Abgrenzung von Selbst- und Drittzueignungsabsicht . . . . .	240	184
c) Täterschaft und Teilnahme beim Diebstahl . . . . .	242	185
d) Die Rechtswidrigkeit der beabsichtigten Zueignung . . . . .	243	185
e) Sonderproblem: Irrtum über die Rechtswidrigkeit der Zueignung . . . . .	245	186
<b>§ 7 Schwere Fälle des Diebstahls</b> . . . . .	248	190
<i>A. Rechtsnatur und Anwendbarkeit des § 243 StGB</i> . . . . .	248	190
I. Rechtsnatur . . . . .	248	190
II. Anwendbarkeit des § 243 StGB . . . . .	249	190
<i>B. Die einzelnen Regelbeispiele</i> . . . . .	250	191
I. Einbruchs- und Nachschlüsseldiebstahl, § 243 I S. 2 Nr. 1 StGB . . .	250	191
II. Diebstahl besonders geschützter Gegenstände, § 243 I S. 2 Nr. 2 StGB . . . . .	252	192
III. Gewerbsmäßiger Diebstahl, § 243 I S. 2 Nr. 3 StGB . . . . .	254	196
IV. Kirchendiebstahl, § 243 I S. 2 Nr. 4 StGB . . . . .	255	196
V. Diebstahl öffentlicher Sachen, § 243 I S. 2 Nr. 5 StGB . . . . .	256	196
VI. Diebstahl unter Ausnutzung von Bedrängnis, § 243 I S. 2 Nr. 6 StGB . . . . .	257	197
VII. Diebstahl von Waffen und Sprengstoff, § 243 I S. 2 Nr. 7 StGB . . .	258	197
<i>C. Sonderprobleme</i> . . . . .	259	197
I. Sonderproblem 1: Der Versuch eines Regelbeispiels . . . . .	259	197
II. Sonderproblem 2: Der Vorsatzwechsel beim Diebstahl und seine Auswirkungen auf die Anwendbarkeit des § 243 StGB . . . . .	262	198

<b>§ 8 Qualifizierte Fälle des Diebstahls</b> .....	267	201
I. Diebstahl mit Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen,		
§ 244 I Nr. 1a StGB .....	267	201
1. Waffen .....	268	201
2. Anderes gefährliches Werkzeug .....	269	202
a) Subjektivierende Auffassungen .....	270	202
b) Objektivierende Auffassungen .....	271	203
c) Stellungnahme .....	272	203
II. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln,		
§ 244 I Nr. 1b StGB .....	273	206
III. Bandendiebstahl, § 244 I Nr. 2 StGB .....	274	207
1. Begriff der Bande .....	274	207
2. Tatausführung unter Mitwirkung eines anderen Banden-		
mitglieds .....	275	207
IV. Wohnungseinbruchsdiebstahl, § 244 I Nr. 3 StGB .....	276	208
1. Wohnungsbegriff .....	277	208
2. Keine dauerhaft genutzte Privatwohnung		
bei § 244 I Nr. 3 StGB .....	277a	208
V. Privatwohnungseinbruchsdiebstahl, § 244 IV StGB .....	277b	209
VI. Geringwertigkeitsprivileg des § 243 II StGB .....	278	210
VII. Vorsatzwechsel im Rahmen des § 244 IV bzw. III Nr. 1 StGB .....	279	211
VIII. Verhältnis von § 244 IV bzw. I Nr. 3 StGB zu § 243 I S. 2		
Nr. 1 StGB .....	280	211
<b>§ 9 Raub und räuberischer Diebstahl</b> .....	281	212
I. Einfacher Raub nach § 249 StGB .....	281	212
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen		
Delikten .....	281	212
2. Objektiver Tatbestand .....	282	212
a) Nötigungsmittel .....	282	212
aa) Gewalt gegen eine Person .....	282	212
bb) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib		
und Leben .....	284	213
cc) Zeitpunkt von Gewalt und Drohung .....	285	214
b) Wegnahme .....	286	214
c) Objektiver Zusammenhang zwischen Gewalt und		
Wegnahme .....	286a	215
3. Der subjektive Tatbestand .....	287	217
a) Vorsatz .....	287	217
b) Finale Verknüpfung von Nötigung und Wegnahme .....	288	218
aa) Fortdauer des Gewalteinsatzes .....	289	218
bb) Wirkung eines zuvor aus anderem Grund geübten		
Gewalteinsatzes .....	290	218
c) Absicht der Selbst- oder Drittzurechnung .....	293	222



II. Schwerer Raub nach § 250 StGB . . . . .	294	223
III. Raub mit Todesfolge nach § 251 StGB . . . . .	300	234
1. Rechtsnatur und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	300	234
2. Der Tatbestand der Erfolgsqualifikation . . . . .	301	235
IV. Räuberischer Diebstahl nach § 252 StGB . . . . .	304	238
1. Rechtsnatur und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	304	238
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	304a	239
a) Vollendeter Diebstahl oder Raub als Vortat . . . . .	304a	239
aa) Zeitlicher Anwendungsbereich des § 252 StGB . . . . .	305	239
bb) Persönlicher Anwendungsbereich des § 252 StGB . . . . .	306	240
b) Betroffensein auf frischer Tat . . . . .	307	240
c) Tathandlung: Gewalt oder Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben . . . . .	308	244
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	309	244
<b>§ 10 Betrug</b> . . . . .	310	246
<i>A. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten</i> . . . . .	310	246
I. Verhältnis Betrug – Erpressung . . . . .	311	246
II. Verhältnis Betrug – Untreue . . . . .	314	247
III. Verhältnis Betrug – Diebstahl . . . . .	315	247
<i>B. Der Tatbestand des Betrages im Einzelnen</i> . . . . .	316	248
I. Täuschungshandlung durch Vorspiegelung falscher oder Entstellung bzw. Unterdrückung wahrer Tatsachen . . . . .	316	248
1. Tatsachen . . . . .	316	248
2. Die Täuschungshandlung . . . . .	317	248
a) Täuschung durch positives Tun . . . . .	317	248
aa) Ausdrückliche Täuschung durch positives Tun . . . . .	317	248
bb) Konkludente Täuschung durch positives Tun . . . . .	318	249
b) Täuschung durch Unterlassen . . . . .	322	260
II. Irrtum . . . . .	330	266
III. Vermögensverfügung . . . . .	331	268
1. Freiwilligkeit: Erstes Merkmal zur Abgrenzung des Trickdiebstahls vom Sachbetrug . . . . .	332	268
2. Unmittelbarkeit: Zweites Merkmal zur Abgrenzung des Trickdiebstahls vom Sachbetrug . . . . .	335	269
3. Vermögensverfügung des Geschädigten oder bestimmter Dritter: Drittes Merkmal zur Abgrenzung von Diebstahl und Betrug . . . . .	341	272
IV. Vermögensschaden . . . . .	350	285
1. Vermögensbegriff . . . . .	350	285
a) Juristischer Vermögensbegriff (veraltet) . . . . .	351	285
b) Wirtschaftlicher Vermögensbegriff (h. M.) . . . . .	352	285
c) Juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff . . . . .	353	285
2. Schadensbegriff . . . . .	358	289

a) Schadensbegründung durch objektiv-individuellen Vermögensvergleich . . . . .	359	289
aa) Objektive Komponente: Vergleich des Vermögens vor und nach der Verfügung . . . . .	360	289
bb) Individuelle Komponente: Vergleich im Hinblick auf den individuellen Vermögensträger (persönlicher Schadenseinschlag) . . . . .	361	290
b) Schadensbegründung durch Zweckverfehlung . . . . .	362	293
c) Schadensbegründung durch Vermögensgefährdung . . . . .	363	294
aa) Erschleichen einer Unterschriftsleistung . . . . .	364	296
bb) Eingehungs-/Anstellungsbetrug . . . . .	365	296
d) Schadensbegründung bei Kompensation . . . . .	369	299
V. Subjektiver Tatbestand des Betrugs . . . . .	370	300
VI. Rechtswidrigkeit der erstrebten Eigen- oder Drittbereicherung sowie Vorsatz diesbezüglich . . . . .	373	302
<b>§ 11 Erpressung und räuberische Erpressung . . . . .</b>	<b>374</b>	<b>303</b>
I. Erpressung nach § 253 StGB . . . . .	374	303
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	374	303
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	375	303
a) Tathandlung . . . . .	375	303
b) Tatopfer . . . . .	376	305
c) Nachteil . . . . .	377	306
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	377 f	311
II. Räuberische Erpressung nach § 255 StGB . . . . .	378	311
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	378	311
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	379	311
a) Tathandlung . . . . .	379	311
b) Tatopfer . . . . .	380	312
c) Nachteil . . . . .	380c	316
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	380f	318
III. Klausurtypische Sachverhaltskonstellationen zum Verfügungsproblem bei der Erpressung und räuberischen Erpressung . . . . .	381	319
<b>§ 12 Untreue . . . . .</b>	<b>388</b>	<b>326</b>
A. Rechtsnatur, geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	388	326
B. Die beiden Tatbestandsalternativen des Untreuetatbestandes . . . . .	389	327
I. Der Missbrauchstatbestand nach § 266 I Alt. 1 StGB . . . . .	389	328
II. Der Treubruchstatbestand nach § 266 I Alt. 2 StGB . . . . .	390	331
III. Vermögensnachteil . . . . .	391	332
IV. Abschlussbeispiele und Fälle . . . . .	392	338

<b>§ 13 Anschlussdelikte: Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche</b> . . . . .	393	347
<i>A. Begünstigung</i> . . . . .	393	347
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	393	347
II. Tatbestand . . . . .	394	347
1. Rechtswidrige Vortat eines anderen . . . . .	394	347
2. Tathandlung: Hilfeleisten . . . . .	395	347
3. Subjektiv: Vorsatz und Vorteilssicherungsabsicht . . . . .	396	348
<i>B. Hehlerei</i> . . . . .	397	348
I. Wesen der Hehlerei, geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	397	348
II. Übersicht über die Problemschwerpunkte . . . . .	398	349
1. Wer ... ein anderer . . . . .	399	349
2. Eine Sache . . . . .	400	350
3. Gegen fremdes Vermögen gerichtete rechtswidrige Tat . . . . .	401	351
4. Erlangt hat . . . . .	402	352
5. Sich-Verschaffen, Absetzen und Absetzenthelfen . . . . .	403	352
a) Sich oder einem Dritten verschaffen bzw. ankaufen . . . . .	403	352
b) Absetzen oder Absetzenthelfen . . . . .	406	354
6. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz und Bereicherungsabsicht für sich oder einen Dritten . . . . .	409	357
a) Vorsatz . . . . .	409	357
b) Bereicherungsabsicht . . . . .	410	357
<i>C. Gewerbsmäßige (Banden-)Hehlerei nach §§ 260, 260a StGB</i> . . . . .	413	358
<i>D. Geldwäsche nach § 261 StGB</i> . . . . .	414	359
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	415	359
II. Der Tatbestand der Geldwäsche . . . . .	416	359
1. Gegenstand der Geldwäsche . . . . .	416	359
2. Die einzelnen Tathandlungen . . . . .	417	359
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	419	360
III. Sonderproblem: Geldwäsche durch Entgegennahme von Verteidigerhonorar . . . . .	420	360

Kapitel 3

**Weitere examensrelevante Deliktgruppen**

<b>§ 14 Urkunds- und Geldfälschungsdelikte</b> . . . . .	425	364
<i>A. Urkundsdelikte</i> . . . . .	425	364
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Urkundsdelikte untereinander sowie zu anderen Delikten . . . . .	425	364
II. Allgemeine Probleme der Urkundsdelikte . . . . .	427	365
1. Verständliche verkörperte menschliche Gedanken- erklärung . . . . .	428	365

2. Zum Beweis geeignet und bestimmt .....	429	365
a) Beweiseignung .....	429	365
b) Beweisbestimmung .....	429	365
3. Erkennbarkeit des Ausstellers .....	430	366
III. Besondere Probleme der Urkundsdelikte unter Einschluss der Urkundenunterdrückung .....	431	367
1. Herstellen einer unechten Urkunde nach § 267 I Alt. 1 StGB ..	431	367
a) Keine Urkundenfälschung bei geistigem Diebstahl .....	432	367
b) Keine Urkundenfälschung bei schriftlicher Lüge .....	435	372
c) Keine Urkundenfälschung bei zulässiger Vertretung .....	436	372
2. Verfälschen einer echten Urkunde nach § 267 I Alt. 2 StGB ...	440	374
3. Zusammengesetzte Urkunde .....	444	378
4. Gesamturkunde .....	450	382
5. Sonderproblem: Urkundseigenschaft von Fotokopien .....	451	383
IV. Fälschung technischer Aufzeichnungen nach § 268 StGB .....	453a	386
<b>B. Geldfälschungsdelikte, §§ 146 ff. StGB .....</b>	454	390
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Geldfälschungsdelikte untereinander sowie zu anderen Delikten .....	454	390
II. Tatobjekt .....	455	390
III. Tathandlungen .....	456	391
1. Nachmachen von Geld, § 146 I Nr. 1 Alt. 1 StGB (Parallellfall zu § 267 I Alt. 1 StGB) .....	456	391
2. Verfälschen echten Geldes, § 146 I Nr. 1 Alt. 2 StGB (Parallellfall zu § 267 I Alt. 2 StGB) .....	457	391
3. Inverkehrbringen als echt, § 146 I Nr. 3 StGB (Parallellfall zu § 267 I Alt. 3 StGB) .....	458	391
4. Sichverschaffen und Inverkehrbringen von Falschgeld, §§ 146 I Nr. 2, 3, 147 StGB .....	459	392
a) Bösgläubigkeit des Täters bei Erwerb des Falschgeldes ...	459	392
b) Gutgläubigkeit des Täters bei Erwerb des Falschgeldes ...	460	392
c) Problem: Inverkehrbringen nach §§ 146 I Nr. 3, 147 StGB durch Weitergabe an eingeweihte Dritte .....	461	392
5. Strafbarkeit von Vorbereitungshandlungen, § 149 StGB .....	462	394
<b>C. Wertpapier- und Wertzeichenfälschung, §§ 148, 151, 152a StGB .....</b>	463	394
I. Wertzeichenfälschung nach § 148 StGB .....	463	394
II. Wertpapierfälschung nach § 151 StGB .....	464	394
III. Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks nach § 152a StGB .....	465	395
<b>§ 15 Delikte im Straßenverkehr .....</b>	466	396
I. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer nach § 316a StGB .....	467	396
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ...	467	396
2. Tatbestand .....	468	397
a) Tathandlung: Angriff verüben .....	468	397

b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs .....	469	399
c) Subjektiver Tatbestand .....	472	405
II. Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr nach § 315b StGB...	473	405
III. Gefährdung des Straßenverkehrs nach § 315c StGB .....	480	411
1. Die Struktur des § 315c StGB .....	480	411
2. Einzelprobleme des § 315c StGB .....	481	411
a) Die Fahruntauglichkeit nach § 315c I Nr. 1a StGB .....	481	411
b) Grob verkehrswidriger und rücksichtsloser Verstoß nach § 315c I Nr. 2a–g StGB (sog. sieben Todsünden) .....	482	412
c) Gefährdung durch Tathandlung .....	483	412
IV. Verbotene Kraftfahrzeugrennen nach § 315d StGB .....	488a	415
1. Grund und Aufbau der Regelung .....	488b	416
2. Tathandlung .....	488c	417
a) Die Tathandlungen des § 315d I Nr. 1 und Nr. 2 StGB .....	488c	417
b) Die Tathandlung des § 315d I Nr. 3 StGB .....	488d	418
3. Herbeiführen konkreter Lebens-, Leibes- oder erheblicher Sachgefahr nach § 315d II und IV StGB .....	488e	419
4. Versuchsstrafbarkeit nach § 315d III StGB nur in den Fällen des § 315d I Nr. 1 StGB .....	488f	419
5. Erfolgsqualifikation des § 315d V StGB .....	488g	420
6. Verhältnis zu anderen Delikten .....	488h	420
V. Trunkenheit im Verkehr nach § 316 StGB .....	489	425
VI. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort nach § 142 StGB .....	490	426
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ...	490	426
2. Gesetzliche Systematik .....	491	427
3. Einzelprobleme .....	497	432
4. Häufigstes Klausurproblem zu § 142 StGB: Unvorsätzliches Entfernen vom Unfallort .....	499	433
5. Tätige Reue nach § 142 IV StGB .....	500	434
VII. Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen, § 248b StGB .....	500a	434
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ...	500a	434
2. Tatobjekt .....	500b	435
3. Tathandlung .....	500c	435
4. Fehlende Befugnis zur Ingebrauchnahme .....	500d	435
a) Der nicht so berechnigte Fahrer .....	500d	436
b) Der nicht mehr berechnigte Fahrer .....	500d	436
c) Auswirkungen des (mutmaßlichen) Einverständnisses auf die Unbefugtheit .....	500d	436
VIII. Fahren ohne Fahrerlaubnis nach § 21 StVG .....	501	438
<b>§ 16 Brandstiftungsdelikte</b> .....	502	439
A. <i>Allgemeines</i> .....	502	439
I. Gesetzesaufbau und Verhältnis der Brandstiftungsdelikte untereinander sowie zu anderen Delikten .....	502	439

II. Inbrandsetzen bzw. durch Brandlegung ganz oder teilweise Zerstören als gemeinsame Tathandlung der Brandstiftungsdelikte .	503	439
<i>B. Die einzelnen Delikte</i> . . . . .	505	441
I. Einfache Brandstiftung nach § 306 StGB . . . . .	505	441
II. Schwere Brandstiftung nach § 306a StGB . . . . .	506	442
1. Schwere Brandstiftung nach § 306a I StGB . . . . .	506	442
2. Schwere Brandstiftung nach § 306a II StGB . . . . .	513	447
III. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b StGB . . . . .	514	448
1. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b I StGB . . . . .	514	448
2. Besonders schwere Brandstiftung nach § 306b II StGB . . . . .	517	449
IV. Brandstiftung mit Todesfolge nach § 306c StGB . . . . .	518	453
V. Fahrlässige Brandstiftung nach § 306d StGB . . . . .	521	456
VI. Herbeiführen einer Brandgefahr nach § 306f StGB . . . . .	522	457
<i>C. Exkurs: Versicherungsmissbrauch nach § 265 StGB</i> . . . . .	523	457
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	523	457
II. Tatobjekt und Tathandlung . . . . .	524	458
III. Subjektiver Tatbestand . . . . .	525	459
<b>§ 17 Sachbeschädigungsdelikte</b> . . . . .	526	461
I. Sachbeschädigung nach § 303 StGB . . . . .	526	461
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . .	526	461
2. Tathandlungen nach § 303 I StGB . . . . .	527	461
a) Beschädigen . . . . .	527	461
aa) Sonderproblem 1: Hinzufügen von Gegenständen . . . . .	528	461
bb) Sonderproblem 2: Verunstalten von Gegenständen . . . . .	529	462
b) Zerstören . . . . .	530	462
c) Subjektiver Tatbestand . . . . .	531	463
d) Strafantrag . . . . .	532	463
3. Tathandlung nach § 303 II StGB . . . . .	532a	463
II. Qualifizierte Fälle der Sachbeschädigung . . . . .	533	464
1. Zerstörung von Bauwerken nach § 305 StGB . . . . .	533	464
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel nach § 305a StGB . . . . .	534	464
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung nach § 304 StGB . . . . .	535	464
<b>§ 18 Computerdelikte im weitesten Sinne</b> . . . . .	536	466
I. Datenveränderung nach § 303a StGB . . . . .	536	466
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . .	536	466
2. Tatobjekt und Tathandlung . . . . .	537	466
II. Computersabotage nach § 303b StGB . . . . .	538	468
1. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	538	468
2. Tathandlungen . . . . .	539	468
III. Ausspähen von Daten nach § 202a StGB . . . . .	540	469
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . .	540	469

2. Tatobjekt .....	541	469
3. Tathandlung .....	541a	470
IV. Abfangen von Daten nach § 202b StGB .....	541b	471
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ...	541b	471
2. Tatobjekte und Tathandlung .....	541b	471
V. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten nach § 202c StGB .....	541c	472
1. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten ...	541c	472
2. Tatobjekte und Tathandlung .....	541c	472
VI. Datenhehlerei nach § 202d StGB .....	541d	472
1. Geschütztes Rechtsgut .....	541d	472
2. Tatobjekte und Tathandlung .....	541d	473
3. Subjektiver Tatbestand und Tatbestandsausschluss .....	541d	473
VII. Computerbetrug nach § 263a StGB .....	542	474
1. Geschütztes Rechtsgut .....	542	474
2. Tatobjekte und Tathandlungen .....	543	475
<b>§ 19 Delikte gegen die Rechtspflege .....</b>	<b>548</b>	<b>480</b>
A. Allgemeines .....	548	480
B. Aussagedelikte nach §§ 153 ff. StGB .....	549	480
I. Allgemeine Probleme .....	549	480
1. Falsche Aussage .....	549	480
2. Verpflichtung zur Wahrheit .....	554	482
3. Klausurproblem: Meineid Jugendlicher .....	557	484
II. Die klausurbedeutsamen Tatbestände .....	558	484
1. Falsche uneidliche Aussage nach § 153 StGB .....	558	484
2. Meineid und eidesgleiche Bekräftigung nach §§ 154, 155 StGB	559	485
3. Falsche Versicherung an Eides statt nach § 156 StGB .....	560	486
4. Berichtigung falscher Angaben nach § 158 StGB .....	561	486
5. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage nach § 159 StGB ...	564	488
6. Verleitung zur Falschaussage nach § 160 StGB .....	566	488
C. Straftatbestände im Umfeld der Aussagedelikte .....	572	493
I. Falsche Verdächtigung nach § 164 StGB/Vortäuschen einer Straftat nach § 145d StGB .....	572	493
II. Strafvereitelung nach § 258 StGB .....	573	496
D. Exkurs: Gefangenenbefreiung nach § 120 StGB .....	577	498
I. Fremdbefreiung .....	577	498
II. Selbstbefreiung unter Beteiligung anderer .....	578	499
<b>§ 20 Amtsdelikte .....</b>	<b>580</b>	<b>501</b>
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis der Delikte untereinander sowie zu anderen Delikten .....	580	501
II. Täter und Teilnehmer .....	584	502

III. Einzelne Problemlagen anhand von Fällen und Beispielen . . . . .	585	503
1. Täterschaft und Teilnahme . . . . .	585	503
2. Begriff des Vorteils . . . . .	587	503
3. Begriff des „Forderns eines Vorteils“ nach §§ 331 I, 332 I, III StGB . . . . .	588a	503
4. Unrechtsvereinbarung . . . . .	589	504
5. Unrechtsvereinbarung nach §§ 332 I, III, 334 I, III StGB . . . . .	592	508
6. Amtsträgereigenschaft . . . . .	593a	509
7. Diensthandlung . . . . .	596	514
<b>§ 21 Straftaten gegen die Umwelt . . . . .</b>	<b>597</b>	<b>515</b>
I. Geschütztes Rechtsgut und Verhältnis zu anderen Delikten . . . . .	597	515
II. Die Akzessorietät des Umweltstrafrechts in den §§ 324, 326 I StGB . . . . .	598	515
1. Formelle Akzessorietätstheorie (Lehre von der Verwaltungsakzessorietät) . . . . .	599	515
2. Rechtsmissbrauchstheorie . . . . .	600	515
3. Materielle Akzessorietätstheorie . . . . .	601	516
4. Stellungnahme . . . . .	602	516
III. Schwerpunkt Allgemeiner Teil . . . . .	603	516
1. Unterlassungstäterschaft kraft Garantenstellung aus Amts- oder Dienstpflichten . . . . .	603	516
2. Täterschaftsprobleme . . . . .	604	517
<b>§ 22 Jagdwilderei . . . . .</b>	<b>605</b>	<b>519</b>
I. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	605	519
II. Der Tatbestand . . . . .	606	519
1. § 292 I Nr. 1 StGB . . . . .	607	519
2. § 292 I Nr. 2 StGB . . . . .	608	520
III. Abgrenzung von § 242 StGB (selten § 246 StGB) einerseits und § 292 StGB andererseits . . . . .	609	520
1. Eigentumserwerb durch den Jagdausübungsberechtigten . . . . .	609	520
2. Irrtum des Täters über das Tatobjekt . . . . .	610	521
a) Der Täter hält Wild für eine fremde Sache . . . . .	610	521
b) Der Täter hält eine fremde Sache für Wild . . . . .	611	521
<i>Sachverzeichnis . . . . .</i>		523